



ICH WAR DAS NICHT\_Barbara Galli-Jescheck, Lisa Lugo, Sabine Karb © Johannes Sternagel

## PRESSEINFORMATION

**Online-Premiere: Samstag, 1. Mai 2021, 11.00 Uhr** | mit Begrüßung und Publikumsgespräch im Anschluss | Gesamtdauer: ca. 60 min

**bis Mittwoch, 5. Mai 2021: Video on demand auf SPECTYOU**

<https://www.spectyou.com/de>

Tickets: 5,00 bis 50,00 Euro

Über einen Schieberegler darf jede/r Besucher\*in den eigenen Ticketpreis festlegen.

### **„Ich war das nicht!“**

Tanztheater für Kinder und Jugendliche von 8-12 Jahren  
von Sabine Karb

gefilmt im Dezember 2020 im Theater HochX | Kamera: Stephanie Felber, Ludger Lamers

Schnitt: Stephanie Felber & Sabine Karb

Idee und Choreografie: Sabine Karb

Tanz: Lisa Lugo, Barbara Galli-Jescheck, Sabine Karb

Musik: Loni Lipp und Daniel Lipp | Licht: Rainer Ludwig | Pressearbeit: Pfau PR

Jedes Kind und jede/r Erwachsene hat es schon mal erlebt: Es wurde ihnen direkt ins Gesicht gelogen. In „Ich war das nicht!“ ist niemand unschuldig, wird alles abgestritten, reden sich alle heraus, sind immer die anderen verantwortlich, und alle fühlen sich unfair behandelt. Wem kann man hier noch trauen? Wer steht noch zu seinen Worten und Taten?

Sabine Karb, Lisa Lugo und Barbara Galli-Jescheck untersuchen in „Ich war das nicht!“ die Ursachen und Auswirkungen, wenn man etwas nicht zugeben kann oder will. Der Tanz verschmilzt mit einer akustischen Ebene. Diese ist aus einer Soundcollage entstanden, die zusammen mit Münchner Grundschüler\*innen erarbeitet wurde. Die Tänzerinnen greifen lustvoll in ihre eigene Erfahrungskiste und zeigen spielerisch, dass die Wahrheit meist gar nicht so weh tut, wie man zunächst fürchtet.

Gebrauchsanleitung für Zuschauer\*innen:

- Tickets und Stream über Spectyou: <https://www.spectyou.com/de>
- Registrierung mit Passwort
- Über einen Button gelangen Sie zur Zoom-Begrüßung und zum Publikumsgespräch
- Bitte loggen Sie sich 10 min. vor Beginn des Stücks ein



## **Die Mitwirkenden**

### **Sabine Karb (Choreographie und Tanz)**

erhielt ihre Tanzausbildung an der Iwanson Schule für zeitgenössischen Tanz in München, verbunden mit mehrmonatigen Tanzaufenthalten in New York und Los Angeles. Seitdem arbeitet sie als Tänzerin und Choreographin. Sie trat u.a. in Choreographien von R. Sigl und M. Schmieder auf und war über mehrere Jahre bei den Bregenzer Festspielen engagiert. Die Japantournee von „Le Nozze di Figaro“ der Salzburger Festspiele begleitete sie als choreographische Assistenz und übernahm die choreographische Leitung bei der Wiederaufnahme 2009 (Regie: Claus Guth, Choreographie: R. Sigl).

Schon während ihrer Ausbildung unterrichtete sie zeitgenössischen Tanz im Raum München. Von 2001 bis 2011 arbeitete sie projektweise an der Theaterakademie August Everding im Studiengang Musical als Dozentin für zeitgenössischen Tanz, Jazztanz, Solointerpretation und Wettbewerbsvorbereitung. Seit 2011 ist sie auch an Schulen tätig und entwickelt dort Tanzprojekte mit Kindern und Jugendlichen bis zur Bühnenreife. Sabine Karb war Schulverantwortliche bei den Ganztagsprojekten von Spielen in der Stadt e.V. und ist Mitglied im Team von Fokus Tanz/ Tanz und Schule e.V.

### **Barbara Galli-Jescheck (Tanz)**

begann ihre Schauspiel- und Tanzausbildung in Freiburg am Galli Theater und bei Dance Emotion. In München bildete sie sich im Bereich des Zeitgenössischen weiter. In Köln studierte sie das Mastermodul „Tanz in Schulen“ an der an der deutschen Sporthochschule und am Zentrum für Zeitgenössischen Tanz. Sie assistierte Anna Konjetzky, Andrea Marton, Chris Hohenester und Jo Parkes in ihren tänzerischen Arbeiten. Seit 2009 leitet sie künstlerische Projekte mit Kindern und Jugendlichen u.a. für Fokus Tanz e.V München, Impro macht Schule e.V, für das Bayerische Staatsballett, Grenzen los Tanzen e.V. und ist im künstlerischen Team des Projekts „Kindergarten Kunst und Natur“ der Stiftung Nantesbuch. Seit der Spielzeit 2019/2020 ist sie als Tanz und Theatervermittlerin an der Schauburg tätig. 2019/2020 war sie als Stipendiatin im Fachbereich Tanz an der Akademie der Kulturellen Bildung gefördert. Von Februar bis Juni 2020 produzierte sie im Team mit Lara Paschke und 15 Münchner Jugendlichen den Film „Echt.Jetzt Movie“, ein ChanceTanz-Projekt gefördert von „Kultur Macht Stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

### **Lisa Lugo (Tanz)**

ist Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin. Ihre Tanzausbildung absolvierte sie in Essen an der Folkwang Musikschule. An der Deutschen Sporthochschule Köln studierte sie den Bereich Freizeit und Kreativität mit den Schwerpunkten Bewegungstheater/ Spiel-Musik-Tanz und Tanzstile. Ihre tanzpädagogische Ausbildung erweiterte sie mit dem Abschluss des Gesamtkonzepts ‚Tanzpädagogik‘ beim DBT e.V.. Seit 2000 tanzt sie in diversen Kompanien und choreographiert eigene Stücke, u.a. für das Goethe Institut in Harare und das Festival Marato in Barcelona. Als Tanzpädagogin ist sie in verschiedenen Tanzstudios, Schulen und Kindergärten in Köln und München tätig und choreographiert Kinder- und Jugendstücke in Kooperation mit der Kölner Philharmonie und dem Think Big Festival in München. Sie arbeitet im Team von Tanz und Schule e.V./ Focus Tanz und ist seit 2017 Dozentin für Gymnastik/ Tanz an der TU München.

### **Rainer Ludwig (Licht)**

arbeitet seit 25 Jahren mit dem Medium Licht als Gestaltungsmittel in den Bereichen Bühne, Lichtinstallationen, Shop, Architektur und Messeauftritt. Als ehemaliger Performer weiß er, von welcher großer Bedeutung der richtige Einsatz von Licht für die perfekte Inszenierung ist. Der Einfluss von Licht auf das Aussehen eines Raumes, auf die in ihm entstehende Atmosphäre und auf die bei den Betrachtern hervorgerufenen Emotionen fasziniert ihn seit vielen Jahren. Er arbeitet mit der Lenkung von Aufmerksamkeit und Emotionen durch Gestaltungsmittel wie Lichtrichtung, Helligkeit, Kontrast und Farbe. Es ist ein Spiel mit der Wahrnehmung, das verblüffende Wirkungen erzielt.

### **Daniel Lipp (Musik)**

Musikalischer Werdegang: Blockflöte im Grundschulalter, Klavier, Bass und Gitarre in diversen Schülerbands, Musikproduktion im eigenen Studio, internationale Auftritte auf Jazz- und Rock-Festivals mit der Band Sorgente, Musikprojekte mit SchülerInnen und jungen Geflüchteten. Seit Ende der 90er Jahre hatte er immer ein eigenes Studio, in dem er mit diversen Bands und Musikern zusammenarbeitete, wie mit Raggabund, Sorgente, Les Babacools u.a. Aktuell produziert er mit seiner Band OJAM das erste Album.

### **Loni Lipp (Musik)**

hat 2020 ihr Abitur bestanden und absolviert jetzt eine Ausbildung an der Neuen Jazzschool München/ Berufsfachschule für Musik mit Hauptfach Gesang. Sie singt und spielt neben Bass, Klavier und Gitarre auch Trompete. In den letzten Monaten war sie oft mit ihrem neuesten Projekt StreetImpro als Straßenmusikerin deutschlandweit unterwegs. Mit der Band Basement 79 spielte sie auf großen Bühnen, u.a. beim CSD am Marienplatz, Theatron Musiksommer oder im Feuerwerk. Das erste Album wird in Kürze erscheinen.

Gefördert durch das Kulturreferat der LH München, durch den Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultur und durch die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München. Sabine Karb ist Gast der Tanztendenz München e.V.



Kulturstiftung  
Stadtsparkasse München

BAYERISCHER LANDESVERBAND  
FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ

Dieses Projekt wird gefördert von der  
 Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

Medienbetreuung: Pfau PR, 0173 / 947 9935, info@pfau-pr.de